

rende Höherentwicklung der gesellschaftlichen Organisiertheit und Bewußtheit der Massen, ihres bewußten und planmäßig organisierten gemeinsamen Handelns. Hohe Organisiertheit und Bewußtheit sind Voraussetzung für das Absterben des Staates. Der Prozeß des Absterbens des Staates ist keine Auflösung der Organisiertheit der Gesellschaft, kein „Rückzug“ des Staates aus der Organisation und Leitung der gesellschaftlichen Entwicklung in dem Sinne, daß die Gestaltung dieser Entwicklung zunehmend der Spontaneität überlassen wird. Die staatliche Leitungstätigkeit muß vielmehr erreichen, daß bewußte Organisation der gesellschaftlichen Entwicklung in einem solchen Umfang von der Gesellschaft und ihren differenzierten Organisationsformen selbst verwirklicht werden kann, daß es einer spezifischen staatlichen Organisation nicht mehr bedarf. Der Staat verschwindet insofern nicht ersatzlos, sondern seine leitenden, planenden und organisierenden Funktionen werden in einem qualitativ neuen, höherentwickelten Mechanismus der gesellschaftlichen Leitung und Planung aufgehoben.

Absterben des Staates bedeutet, daß die öffentliche Gewalt aufhört, eine spezifische Organisation der Klassenherrschaft oder der klassenmäßigen Leitung der Gesellschaft zu sein, die als besonderer Apparat von der Gesellschaft getrennt ist. Damit wird die Trennung der Macht von der Gesellschaft vollständig überwunden. Die mit der Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten beschäftigten Personen hören auf, eine besondere soziale Schicht zu sein. Gesellschaftlichen Zwang in spezifisch staatlichen Formen auszuüben, ist nicht mehr notwendig.

Das Problem des Absterbens des Staates kann — von seinen inneren Voraussetzungen abgesehen —, auch nicht von der weltweiten Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus getrennt werden. Die Existenz des Imperialismus, seine ständigen Versuche, den sozialistischen und kommunistischen Aufbau zu stören, den Vormarsch der Menschheit zum Kommunismus aufzuhalten, lassen die Frage des Absterbens des Staates heute noch als weitgehend un reale Fragestellung erscheinen. Tatsächlich müssen große produktive Kraftreserven an Menschen und Material für den Schutz und die Sicherheit der sozialistischen Staaten eingesetzt werden. Damit werden die inneren, vor allem die ökonomisch-materiellen Entwicklungsprozesse in den sozialistischen Staaten, in denen die Voraussetzungen für das Absterben des Staates geschaffen werden müssen, verlangsamt. Der Sozialismus ist gezwungen, die staatlichen Garantien seines Schutzes und der Sicherheit zu erhalten und ständig zu festigen, bis der Sozialismus weltweit gesiegt hat, die Gefahr eines imperialistischen Überfalls nicht mehr besteht und daher die Ursachen von Kriegen vollständig verschwunden sind.

Die Bedingungen für das Absterben des Staates nach dem vollen Sieg des Kommunismus bestehen demnach in folgendem :

- Erreichung eines Entwicklungsniveaus der Produktivkräfte, der Wirtschaft und Kultur, das es gestattet, den Grundsatz: „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen“ zu verwirklichen,
- Verschmelzen des genossenschaftlichen sozialistischen Eigentums mit dem staatlichen gesellschaftlichen Eigentum zu einem einheitlichen kommunistischen Eigentum,
- Überwindung der Unterschiede zwischen den werktätigen Klassen und Schichten und der wesentlichen sozialen Unterschiede zwischen Stadt und Land sowie zwischen geistiger und körperlicher Arbeit,